

Gemeindebrief

DER EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE-BAPTISTENGEMEINDE

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Mitglied der Evangelischen Allianz und der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen



April - Juni 2025

46047 OBERHAUSEN

www.baptisten-oberhausen.de



Ostern 8 Tage Urlaub = 12 Tage frei

14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. APR

BRÜCKENTAGE 2025

Christi Himmelfahrt 1 Tag Urlaub = 4 Tage frei

29. 30. 31. 01. MAI/JUN

Pfingsten 4 Tage Urlaub = 9 Tage frei

07. 08. 09. 10. 11. 12. 13. 14. 15. JUN

01. 02. 03. 04. 05. 06. 07. 08. 09. JUN

Pfingsten 4 Tage Urlaub = 9 Tage frei

**FEIERTAGE ? URLAUB? ODER AUFFRISCHUNG
(D) EINER CHRISTLICHEN GLAUBENSEINSTELLUNG?**

„Na, sehen wir uns?“, Gott

Liebe Leserin, lieber Leser,

Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete?

Lukas 24, Vers 32

In der Geschichte der Emmaus Jünger, aus der dieser Satz stammt, spiegeln sich auf eindruckliche Weise viele Erfahrungen unseres christlichen Lebens wider. Wie die beiden Jünger fühlen wir uns auch oft von Gott verlassen und in unseren Hoffnungen enttäuscht. Jedoch im Nachhinein entdecken wir, dass er schon längst in unser Leben getreten war und uns begleitet hat, nur wir haben ihn nicht bemerkt.

Auch ein zweiter Zug der Geschichte ist uns bekannt:

Wenn wir ihn dann entdeckt haben und über seine Nähe glücklich sind, entzieht er sich uns plötzlich und lässt uns zurück. Unser Christenleben ereignet sich in dieser Mischung aus Gottesnähe und Gottesferne.

Martin Luther hat dieses Paradox unseres Glaubens in den Doppelsatz gefasst: „Indem er uns nahe ist, ist er uns fern. Indem er uns fern ist, ist er uns nahe.“

Wir können ihn nicht festhalten, er steht unseren neugierigen Fragen nicht zur Verfügung, zum Beispiel wo er ist, wenn er weg ist, wie er das macht, überall zu sein. Nähe heißt nicht, alles über ihn zu wissen, so dass wir seine übernatürliche Art anderen Menschen erklären könnten.

Seine Nähe hat eine andere Funktion: sie bringt unser Herz zum Brennen, so dass wir „Feuer und Flamme“ werden für ihn und für die Sache, für die auch Gottes Herz brennt:

Sein gutes Reich Wirklichkeit werden zu lassen, wie er es „in der Schrift“ angekündigt hat.

Ich wünsche uns für die Osterzeit, dass wir uns auf unseren Wegen von dem auferstandenen Jesus einholen lassen und nach der Begegnung entdecken:

„Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete“!

Herzliche grüßt Euch

Günter Gerhold



Eindrücke vom Kleinkunstabend



Anfang Februar stand ein Vorlese-Abend im Gemeindehaus auf dem Programm. Die freiberufliche Theologin Andrea Tschuch las aus ihrem Buch „Der Herzensflüsterer“ ausgewählte Passagen vor und kommentierte sie aus ihrer Lebenserfahrung heraus. Andrea ist freiberufliche Referentin in christlichen Gemeinden und möchte durch Vorträge und Predigten zu einer vertrauensvollen Herzensbeziehung zu Jesus Christus einladen.

Einige von uns haben sie bei einer Predigt in unserer Gemeinde schon kennengelernt.

Der Buchtitel „Herzensflüsterer“ geht auf einen lieben Wunsch zurück, den eine Freundin ihr geschrieben hat: „Gott möge sein Herz mit dir teilen.“ Diese Worte haben Andrea tief bewegt und dazu motiviert, sich mit dem **Herzen**

Gottes zu beschäftigen. Sie begann Bibeltexte zu lesen unter dem Aspekt: Gott lässt sich in sein Herz blicken. So habe sie viele faszinierende Entdeckungen in der Bibel gemacht und möchte den Lesern ihres Buches die Augen öffnen für die Schönheit des Herzens Gottes.

Als Beispiel möchte ich nennen, wie sie über die Schöpfungsgeschichte schreibt.

Gott schaut sich an, was er geschaffen hat, und es war sehr gut.

Andrea fällt dazu ein, als ihr Sohn unterwegs war und ihr Mann und sie das Kinderzimmer hergerichtet hatten, sind sie häufig in das noch unbewohnte Zimmer gegangen und haben sich riesig darüber gefreut, wie schön es ihr Kind haben wird.

So muss sich Gott gefühlt haben, als er die Welt erschaffen hatte und sich auf den Menschen freute, den er nach seinem Bilde machen wollte.

Ein weiteres Beispiel: Viele Menschen haben ein negatives Gottesbild, weil es von ihrem eigenen Vater geprägt ist. Aber ein Mensch könne niemals Vorbild für Gott sein. Unser Gottesbild muss schon von Gott selber geprägt werden.

Und dazu soll und möchte ihr Buch uns Anregung sein.

An vielen biblischen Beispielen hat Andrea uns die unendliche Liebe im Herzen Gottes gezeigt und Mut gemacht, zu ihm in Beziehung zu treten.

Zwischen den einzelnen Leseabschnitten hat Reiner Rössler uns mit Musik auf seiner Gitarre verwöhnt.

Für Getränke und Brezel war auch gesorgt.

Alles in allem ein bezaubernder Abend.

Günter Gerhold



KINDER IN ÄGYPTEN – dieses Projekt braucht Unterstützung



Ihr Lieben!

Euch ein paar Einblicke aus unserer langjährigen Verbundenheit mit den koptischen Schwestern in einem der größten Müllgebiete in Kairo. In Ägypten gibt es keine staatliche Müllabfuhr und auch keine Mülltrennung. Die Millionenstadt Kairo ist in Bezirke eingeteilt, in denen Kinder, Frauen und Männer den unsortierten Müll zum Teil auf den eigenen Schultern abholen und in ihren Hütten sortieren.

Glas-, Metall-, und Plastikreste werden geordnet recycelt, von dem kleinen Entgelt-Ertrag leben die Menschen. Sie gehören die zu den Ärmsten in Kairo und sie sind in der islamischen Gesellschaft nicht akzeptiert, da sie oft Schweine halten, die sie mit Lebensmittelresten füttern.



Die Säuglings- und Kindersterblichkeit ist durch mangelhafte hygienische Verhältnisse immer noch sehr hoch.

Wir waren schon x-mal dort und haben dieses Projekt im Gebet und finanziell mit unserer ehemaligen Ev. freikirchlichen Gemeinde, Duisburg-Vereinsstraße begleitet.



1985 startete die Mahaaba-Schule mit 150 Kindern im Müllgebiet Ezbet el Nakl. Mittlerweile sind es 3000 Kinder aller Bildungsformen, Inklusion eingeschlossen, begonnen von der KiTa bis hin zum Abitur.

Der damalige koptische* Bischof Athanasius berief 1985 zwei seiner Schwestern zu dieser Arbeit unter dem Aspekt:

Nur Bildung kann mit Gottes Hilfe aus diesem lebensfeindlichen Elend befreien!

Ein weiterer Aspekt war dann die Gesundheitsfürsorge für alle Lebensalter.

In der Schule gibt es eine ärztliche Beratung in allen Gesundheitsfragen mit einer Ausbildung für die Frauen dazu.

Ein Seniorenzentrum wird immer mehr ausgebaut und gerade ist ein neues Krankenhaus kurz vor der Eröffnung. In der Seniorenstunde am 9. April 2025 werden wir mehr dazu berichten und auch eure Fragen gern beantworten.

***Woran glauben die Kopten:**

Jesus ist vollkommen in Seiner Gottheit; Er ist vollkommen in Seiner Menschheit, aber seine Gottheit und Menschheit wurden miteinander verbunden in einer Natur, die Natur des fleischgewordenen Wortes. Die göttliche und die menschliche Natur haben sich in Christus vereinigt.

Eure Lutz und Hildegard Gabler

18.04. 10.00 Uhr KARFREITAGSGOTTESDIENST

mit GOTT IM POTT

+ der RCC-Campus (Ruhr-City-Church) Oberhausen
(und Abendmahl)

*Die Kirche, die wir sehen, gründet immer wieder neu Kirchen und Standorte –
zuerst im Ruhrgebiet und darüber hinaus. So ist es in unserer Vision (Die
Kirche, die wir sehen) vermerkt. An der Wiege der Industriekultur – Oberhausen –
wollen wir einen weiteren Standort gründen.
Unser Fokus liegt dabei Beziehungen und Brücken zu bauen.
Zu den Menschen und in die Stadt.
Wenn Du interessiert bist, uns etwas kennenzulernen,
freuen wir uns auch über ein entspanntes Treffen auf nen Kaffee o.ä. .
Melde dich hierfür einfach gerne unter oberhausen@ruhr-city.church*



Mehr als 1 Million Besucher sahen schon die Ausstellung „Planet Ocean“ im Gasometer Oberhausen.

Die Seniorengruppe hatte Besuch von Marcus Tannebaum, der uns anschaulich die Ausstellung vorgestellt hat aus christlicher Sicht. Von der Leitung des Gasometers wurden die Christen in Oberhausen (ACK – Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) eingeladen, wieder einen Gottesdienst zur Ausstellung zu veranstalten.

Am Sonntag, den 04.05. ist es wieder so weit. Es soll um das Erstaunen über Gottes Schöpfung gehen, aber auch um das Erschrecken darüber, was der Mensch mit der Schöpfung Ozean angerichtet hat und dann auch darum zu träumen, was wir tun können.

Denn das Thema des Gottesdienstes lautet:

„Liebe sei Tat“.

Ab 18.30 Uhr ist der kostenlose Eintritt in den Gasometer und die Ausstellung möglich. Der Gottesdienst beginnt dann um 19.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst ist bis 21 Uhr die Gelegenheit gegeben, die Ausstellung anzuschauen und auch noch von der Dachterrasse den Blick auf das nächtliche Oberhausen zu genießen. Kommt, um mit den Christen der Stadt ein Zeichen zu setzen, um Gemeinschaft zu erleben und sich mit der Thematik zu beschäftigen.

Ruth Woock

Hoffnungsfestival 2025



Ende 2024 haben Vertreter der Evangelischen Allianz in Oberhausen beschlossen: lasst uns doch wagen, auch als kleine Gemeinden an der zentralen ProChrist - Veranstaltung 2025 unter dem Motto „Hoffnungsfestival“ vom 23.-26.05.2025 in Karlsruhe teilzunehmen.

Von dort wird vieles mit Livestream in alle Ecken Deutschlands übertragen. Alle können sich beteiligen. Als einzelne Gemeinden wären wir vielleicht überfordert, aber gemeinsam kriegen wir eine Teilnahme bestimmt hin.

Die Freie evangelische Gemeinde (FeG) OB - Wolfstraße hat sich bereit erklärt Räume bereitzustellen und die Federführung für eine Veranstaltung in Oberhausen zu übernehmen.



Voraussetzung aber wäre, dass auch Vertreter anderer Gemeinden aktiv mitarbeiten. Wir hatten uns im Rahmen der GiG vom März 2025 grundsätzlich bereit erklärt, im Rahmen unserer Möglichkeiten und unserer Kräfte je nach Bedarf zu unterstützen. Schließlich haben sechs Geschwister konkret ihre Mitarbeit zugesagt.

Wir sind gespannt, was das Hoffnungsfestival insgesamt bewirken kann und wie wir auf örtlicher Ebene zusammenarbeiten.

Missionarische Tätigkeit heißt, vertraute Räume zu verlassen und dann zu schauen, was die Welt von erwarten kann und wie dabei der Geist Gottes wirken wird. Einfach wagen, getreu unserer Jahreslosung: Prüfet alles und behaltet das Gute.

Reiner Rössler

Besondere Termine - Hinweise

| | |
|------------------------|---|
| Sa 05.04.2025 | 18.00 Uhr Lobpreisgottesdienst der italienischen Gemeinde bei uns |
| Sa 19.04.2025 | 16.30 Uhr Ostergrillen mit Osterfeuer |
| So 27.04.2025 | Jahresgemeindestunde nach dem Gottesdienst |
| Fr 16.- So 18.05.2025 | Gemeindefreizeit in Hamminkeln 2025 |
| So 18.05.2025 | KEIN Gottesdienst in der Walter-Flex-Straße |
| Fr 23. – Mo 26.05.2025 | Hoffnungsfestival (ProChrist) in Karlsruhe |
| Sa 24.05.2025 | 17.00 Uhr Hoffnungsfestival (ProChrist) in der FEG OB- Wolfstraße |



G E M E I N D E F A M I L I E

Unsere Geburtstage im April, Mai und Juni 2025

11.04. Esther M; 14.04. **Helmut K (91)**; 19.04. Valentina A

21.04. Esther M; 23.04. Otti H; 29.04. Elke V

05.05. Frieda L; 07.05. Doris G; 08.05. **Friedrich L**

13.05. Mosa Z; 14.05. Lena G; 20.05. **Hans-Günter J**

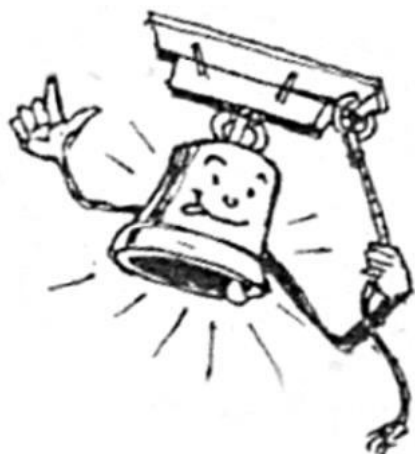
19.06. **Gisela K**; 22.06. **Klaus G**

23.06. Heinz H; 26.06. **Bernd G**

fettgedruckt = über 70jährige



DA UNSERE AUGEN URTEILEN,
LASSEN SIE SICH VIELLEICHT
DURCH DIE ÄUSSERE
ERSCHEINUNG TÄUSCHEN,
ABER NICHT UNSERE HERZEN,
DENN SIE FÜHLEN UND VERSTEHEN.



Nachrichtensprecher für den Monat April 2025

REINER RÖSSLER ☎ (0201) 177 51 600

eMail: reiner_roessler@t-online.de

Nachrichtensprecher für den Monat Mai 2025

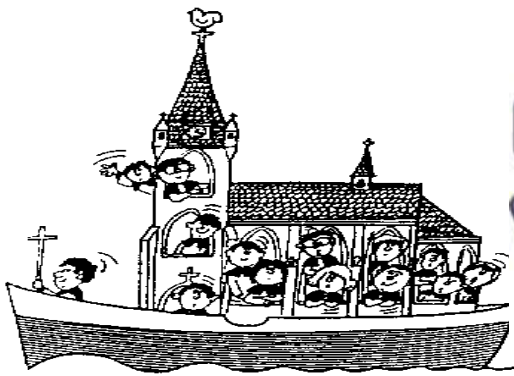
OTTI HÖRNSCHEMEYER ☎ (0208) 87 81 28

eMail: o.hoernschemeyer@unitybox.de

Nachrichtensprecher für den Monat Juni 2025

KLAUS GIESEN ☎ (02841) 816 39 48

eMail: klausgiesen@gmx.net



regelmäßige Veranstaltungen

Sehen wir uns?

Sonntag

10:00 Uhr

GOTTESDIENST

am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

15:00 Uhr

GOTTESDIENST philippinischen Christen

Oberhausener Christian Fellowship (International) OCF

Dienstag

15:00 Uhr

CAFÉ FLEX 2.0

offenes Café für jedermann

K u K u K – Kaffee und Kuchen und Klönen

01.04. + 15.+29. 04. sowie 13.+27.05. und 10. + 24.06.

17:30 Uhr

MÄNNERGESPRÄCHSKREIS

am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

10:30 Uhr

GiG, zuvor Gebetsgemeinschaft

am 02. April und 07. Mai 2025,
anschließend

11:00 Uhr

GiG, Gemeinde im Gespräch

15:00 Uhr

SENIORENSTUNDE

am 09.Apri, am 21.Mai 2025 und am 25.Juni 2025

Donnerstag

16:30 Uhr

NÄHKURSUS



Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 3 Monate. (30. Jahrgang)

Auflage: 30 Druckexemplare und z.Z. 140 per Online-Versand

Herausgeber ist die Ev.-Freikirchliche Gemeinde,

Baptistengemeinde

46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17

Website: www.baptisten-oberhausen.de



Redaktion → Klaus Gust Beethovenstraße 126 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 93
e-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

Gemeindeleiter: → Friedhelm Engler ☎ 0172 418 26 06 ☎ 0201 / 60 82 62
e-Mail: gemeindeleiter@baptisten-oberhausen.de

Konto der Gemeinde: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03